

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schelmuffskys wahrhaftige curiöse und sehr gefährliche Reise-Beschreibung zu Wasser und zu Lande

Nebst einer Zugabe Jung. Aengens Wunderliche Geburt-Geschichte

Reuter, Christian

[S. I.], [1817]

S.


[urn:nbn:de:bsz:31-101079](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101079)


Rennen, in vollem Schritte, 46.
Renoriten, das Hembde, I. 29.
Repariren, die Mauern perspectivisch,
I. 45.
Resolution, eine Kurze fassen, II. 46.
Revange, haben, I. 41, 74.
Reverencen, machen, I. 24.
Reverence, närrische machen, I. 122.
Rexter, der Schiffs-Admiral, I. III.
Riechen, Land, I. 62, — Lunte, 99, 120,
— so um einen, als wenn die Hosen
inclusive und exclusive stark balsa-
miret wären, II. 32.
Rom, II. 70.
Roth werden, wie ein Strick Käse, II. 78.
Ruck, einen thun, II. 43.
Rückenstreicher, vortrefflicher, I. 33, 38,
39, 54, — ihn heraus kriegen, 57,
— nicht langsam damit heraus seyn,
147.
S.
Sachsen und Polacken, I. 53.
Salbe, eine von Bomolie und gelöpfen
Ziegelsteinen, II. 16.
Samthosen, schwarztrüpfene, I. 23.
Sanct Malo, Insel, I. I, 149.

Sanct

Sanct Marx = Plas, der, zu Benedig,
 II. 28.
 Sanct Peterskirche, II. 73.
 Sappermente, — das wird der Tebelhol-
 mer leichtlich zu finden seyn.
 Sarabande, eine auf der Trommel schla-
 gen, II. 41.
 Satisfaction, einem vor den Schimpf
 geben, II. 4.
 Sausen, brav, 104, — zu viel, ebdst.,
 in sich hinein, II. 14.
 Saustof, einen nach einem thun, I. 41, 43.
 Schaaf = Käse = Nuppe, so groß ein Paar
 Augen machen, I. 36.
 Schallmen = Pfeifer, II. 32.
 Schandfleck, einen erschrecklichen jemand's
 Nase anhängen, II. 78.
 Scharren, mit beyden Beinen hinten aus,
 I. 122.
 Scheerschlip, I. 118.
 Schellenschlitten, I. 15, 77.
 Schelmerode, I. 1, 160, — das ehrliche,
 II. 1.
 Schelmstücke, in Gedanken haben, I. 10.
 Scheren, sich vor die Klinge, II. 58.
 Schese = Rolande, eine, mit II gelben
 Rappen bespannt, II. 55.

Schiff=

- 
- Schifferhosen, I. 154.
Schiffermütze, alte, I. 154.
Schinder, sich zu ihm in die Cour be-
geben, II. 69.
Schindluder, II. 44.
Schind-Mehre, II. 44.
Schlaff, Klasterhock daraus auffahren,
I. 37.
Schlaffhaube, mit Gold gestickt, I. 127.
Schlauchloch, durch eins durch fahren,
II. 77.
Schlummer, ein abscheulicher süßer ei-
nen überfallen, II. 13.
Schnabel, verliebt um ihr aussehen, II. 51.
Schnabelliren, II. 49.
Schnarchen, wie ein altes Pferd, das
dem Schinder entlaufen, I. 36 — hö-
ren einen bis das dritte Haus, II. 13.
Schnauze, grindigte, I. 32, — sie einem
vor Liebe fast wegfressen, 83.
Schoffkelle, sich hinein setzen, I. 159,
II. 21.
Schoffscheu seyn, II. 43.
Schreckenberger, gilt in Padua einen hal-
ben Paßen, II. 56.
Schrenen, schön, sehen, II. 80.
Schube,


Schuhe, sãmische, II. 9, — die Lãnder
und Stãdte schon lãngst daran abgeris-
sen haben, II. 53.

Schule, nicht mit der ganzen gegangen
seyn, I. 128.

Schulgeld, das fũr die lange-Weile hin-
geben, I. 10.

Schuri, muri, I. 5.

Schwãgen, frembde, II. 52.

Schweigen, stoek mause stille, II. 39.

Schweinsfedern, in die hienein kriegen,
II. 13.

Schweiß, lebendig werden in den Hemb-
den, I. 28.

Schwimmen, bald im Bette, I. 128.

See-Hũndgen, I. 135.

See-Kranckheit kriegen, I. 60.

See, spanische, I. 144.


Seelen, so viele caput gemacht haben,
I. 59.

Sehen, was in den Hembden gutes pas-
siret, I. 28, — was in der Schũffel
passiret, 24, — sich bald zum Narren
ũber einen II. 42.

Servante, I. 30.

Seyn, erstuncken und erlogen was einer
auf

- ausschneidet, II. 11, — der Haare I. 40, — her 29, 101, 104, — voll, 104, — sehr malade, 2, — Scherz und Ernst beysammen, 128.
- Singen, admirable schön, I. 136.
- Sitzen, galant zu Pferde, II. 42.
- Soff, auf einen etwas auslaufen, I. 18.
- Sonne, davon lästerlich verbrannt werden, I. 54, — zu rüste gehende, II. 23.
- Spargement, die ganze Stadt davon voll seyn, I. 69.
- Spasianer, nach ihnen schießen, I. 9.
- Species-Ducaten, I. 133.
- Speck, Ellen dicken auf dem Rücken haben, I. 8.
- Speyen, als wenn die Caldaunen heraus müßten, I. 60, — schrecklich, 104, — der Braut den Busen voll daß es unten durch läuft, 103, — schöne, sehen, II. 15, — daß es von hinten und vorne 4 ganzer Stunden hinter einander weggeht, 15, — etwas mit halsbrechender Arbeit von sich, 64, — speyerlich einem im Halse seyn, II. 61.
- Spiel, eins mit einem verführen,
- Splinter nackend, sich ausziehen, I. 28.
- Sprache,

- 
- Sprache, eine anmuthige haben, I. 27.
 Frau Mutter-Sprache, II. 2, — hoch-
 teutsche, Titel, B. Zhl. I.
 Springen, ins Gewehr, I. 121.
 Springer, einen vortreflichen abgeben,
 I. 83.
 Sprünge, artige thun können, I. 50.
 Staaden, vornehme aus Holland, I. 21.
 Staadens-Töchter, I. 102.
 Stallen, es mit jemand nicht können,
 II. 17.
 Standesperson, die sehr wohl sich auf-
 geführte, I. 156, — eine von den vor-
 nehmiesten mit unter der Sonne, II. 8.
 Stecken, was Recht hinter einen, I. 132.
 Stehen, auf den Knochen wie eine Mau-
 re, II. 66.
 Stellen, sich, als wenn man nicht drey
 zählen könnte, II. 36.
 Sterlings, Pfunde, II. 56.
 Sterngucker, der zu Rom, II. 72.
 Sternschanke, zu Hamburg, I. 45.
 Stichelen, von etwas, I. 43.
 Stichlinge, Fische, I. 62.
 Stimme, schöne prächtige zum singen ha-
 ben, I. 126.

Stin-

Stincken, übel, I. 92, — wie das ärg-
ste Luder, II. 14.

Stockholm, I. 62.

Stoß-Degen, II. 65.

Strümpfe, alte zerludelte I. 154, — zer-
zodelte, 155.

Stücke, sehen ob sie parat sind, I. 146.

Studente, ein unreifer, II. 59.

Syrenen, (im mittelländischen Meer)
I. 136.

T.

Tanken, die Entrée I. 48, — schlangens-
weise ebdst., — galand, 108.

Tanzmeister, bucllichter I. 48.

Tasche, Speck drin haben, II. 46.

Tapezierereyen, I. 21.

Thun, albern, II. 2.

Thor, das Altonaische in Hamburg, I. 57.

Tobelhohlmer, steht im ersten Theil nur
168 und im zweiten nur 74 mal, wird
derohalben leichtlich gefunden werden.

Teller, sehen was er gutes macht, I. 26.

Tempel, der Salamonis, I. 52.

Deutsch, überaus artig und nettes, I. 99,
— ungeremtes ebdst.

Deutsche,